

licher, bärtiger Kopf en face, 22. jugendlicher weiblicher Kopf mit phantastischer Kopfbedeckung im Profil, 23. und 24. modern, 25. bärtiger Kopf mit einer Mütze en face, 26. jugendlicher Kopf mit Flügelhelm, 27. jugendlicher behelmter Kopf im Profil, 28. jugendlicher weiblicher Kopf mit Halskette im Profil, 29. bärtiger Heroenkopf mit antikisierendem Helm, 30. junge Frau mit Flügelhelm im Profil, 31. Enfacekopf, bartlos, mit Kronenreif um die hohe Mütze, 32. modern, 33. Cherubsköpfchen, 34. bärtiger behelmter Kopf, 35. reiche Rosette, 36. bartloser Enfacekopf, 37. wie 34.

An der Nordwand ferner eine Serie von zwanzig Imperatorenmedaillons, oval in dünner Fruchtschnurrahmung. Der Kopf in flachem Relief und scharfem Profil. In der Mitte der Nordseite reiches Portal aus weißem Kalksteine, von dorischen Halbsäulen auf prismatischen Postamenten mit facettierten Seitenflächen und stark ausladender Deckplatte eingefäßt, die über Kämpfern das von Sockeln mit Masken-



Fig. 39 Schallaburg, Kariatide (S. 20)



Fig. 40 Schlußstein im Arkadengange (S. 24)

schmuck gestützte, mit Eier- und Perlenstab verzierte Gebälk tragen. Mitte des XVI. Jhs. von Schloß Hoheneck hierher übertragen.

Zu diesen Arkaden des ersten Stockes führt an der Süd- und Westseite je eine Freitreppe mit gemauerter, mit Rundstäben besetzter Brüstung hinauf (Fig. 42). Die Wange ersterer Stiege enthält drei eingemauerte Sockel mit den

Fig. 42.

zugehörigen Gesichtsmaskenkonsolen, die denen der Arkadenbrüstung entsprechen (s. o. 39—41). Die Stiege führt zu einer rechteckigen Tür in reicher Rahmung. Die seitlichen Pilaster bestehen aus je zwei in der Vertikalrichtung aneinandergfügten Platten (Fig. 43) mit reichem Renaissanceornament in den schmalen Füllfeldern (die beiden unteren Platten verkehrt eingesetzt). Ebenso ist der Sturzbalken aus zwei ornamentierten Platten zusammengefügt und wie die seitlichen Pilaster nach innen mit einem starken Rundstabe besetzt. Darüber über schwach profiliertem Gesimse drei Rollwerkglieder und ein 1906 erneuter Abschluß, darüber zwei ovale Wappen Losenstein-Montfort, in reicher Rankenwerkumrahmung, darüber, über dem auch hier umlaufenden Abschlußgesimse, zwei liegende eingerollte Delphine. Die Innenseite

Fig. 43.